



Daniela Kickl

In ihren Bemerkungen zum Thema „Migration“ spricht sie Klartext, natürlich aus ihrer Sicht. Sie macht das bewusst provokant, aber mit Humor. Nach eigenen Angaben war sie nie in einer Partei und ist auch keine blinde Verfechterin von Multikulti, aber sie ist gegen das billige Aufhussen der Menschen.

„Liebe Migrantinnen und Migranten, im Namen aller Österreicher, EU-Bürger, ja stellvertretend für die gesamte Weltbevölkerung, möchte ich euch hier und heute danken. Nein, nicht dafür, dass ihr oft Arbeiten erledigt, für die sich so mancher Einheimischer zu schade ist. Und ganz sicher nicht dafür, weil ihr Wissen und Kultur aus anderen Ländern mitbringt. Ich möchte euch danken, weil ihr die perfekten

Arbeitsgruppe Migration

Auf den Punkt gebracht

Daniela Kickl, gelernte Betriebswirtin und Computerexpertin, „linke“ Cousine von Innenminister Herbert Kickl, schreibt in ihren Briefen an den Cousin Herbert kritische Texte zu aktuellen politischen Problemen.

Sündenböcke seid und das praktischerweise für eigentlich alles.

Es ist völlig egal, worum es geht, aber ihr seid definitiv schuld. Arbeitet ihr fleißig, so nehmt ihr den Einheimischen die Arbeitsplätze weg. Arbeitet ihr nix, so seid ihr Schmarotzer. Wenn ihr euch in eurer Muttersprache unterhaltet, dann nur deshalb, weil ihr die Landessprache nicht beherrscht. Wenn ihr aber in Landessprache sprecht, wahrscheinlich mit Akzent, dann könnt ihr das sicher nicht gut genug. Also seid nicht traurig, wenn ihr mal wieder zum Handkuss kommt.

Das ist reine Strategie. Es gibt sie leider wirklich, diejenigen, die sich nur dann gut fühlen, wenn sie auf Andere hinunterschauen dürfen. Das ist nämlich leichter, als selbst jemand zu sein, dem Andere auf Augenhöhe begegnen. Blöd auch, dass es global so viele Volksvertreter gibt, denen das ‚ver‘ im Titel abhanden gekommen ist.

Die sind aber leicht zu durchschauen, sind sie doch so froh, endlich an den Schalthebellen der Macht sitzen zu dürfen. Und damit sie da auch bleiben können, ist denen jedes Mittel recht. Also seid nicht pingelig und freut euch, dass ihr eine Hauptrolle zugewiesen bekommen habt. Außerdem, so ist das eben im Leben. Oder vielleicht doch nicht? Nein, ganz bestimmt nicht!“

Vielen Dank nochmals und herzliche Grüße, Daniela Kickl.

VERANSTALTUNGEN

Nachmittag der Vielfalt
Freitag, 21. 9., 14 – 18 Uhr
Volkshaus Neue Heimat

Der Pensionistenverband OÖ, Migrantenvereine und Migrantengruppen laden zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit multikultureller Musik – in Zusammenarbeit mit der Bruckner Universität Linz – ein. Speisen und Getränke werden angeboten.

Sprachcafé für Seniorinnen
Montag, 24. 9. – 29. 10.
14 – 16 Uhr (1 x wöchentlich)

Kostenloses Sprachtraining für den Alltag nach Sachgebieten (z.B. Familie, Freunde, Alltag, Arztbesuch,...)

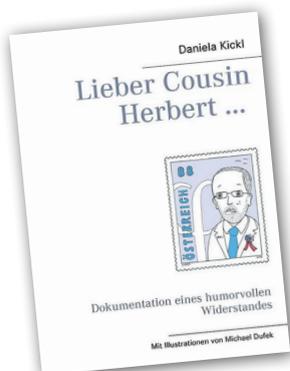
Ort: Migrare, Humboldtstraße 49
Information: Inez Kykal, Tel. 0676/405 20 32, E-Mail: inez.kykal@gmx.net,
Ilse Derflinger, Tel. 0680/24 45 383,
E-Mail: ilse.derflinger@liwest.at

Kunstuniversität Linz
Dienstag, 6. 11., 14 Uhr

Die Linzer Kunstuniversität erwartet uns.
Führung: Vizerektorin Drⁱⁿ Christine Windsteiger

Treffpunkt: Kunstuniversität, Hauptplatz 6, Eingangshalle

Anmeldung: Ilse Derflinger, Tel. 0680/24 45 383, E-Mail: ilse.derflinger@liwest.at



BUCHTIPP

Lieber Cousin Herbert ...

Dokumentation eines humorvollen Widerstandes, Daniela Kickl.

9. November 2017: Was soll man tun, wenn einem Gänsehaut der gruseligen Sorte überkommt, weil die Mitglieder der rechtspopulistischen FPÖ nicht einmal mehr den Anstand haben, Anstand zu heucheln?

Was soll man tun, wenn sich der eigene Cousin als FPÖ-Generalsekretär quietschfidel in die Gruppe jener Rechtspopulisten einreihet, die nicht einmal anstandshalber klatscht, wenn der österreichische Bundeskanzler Christian Kern eine Rede zu den Novemberpogromen 1938 hält?

Was man tun soll, muss jeder für sich selbst entscheiden. Cousine Daniela jedenfalls tut das ihre, um an der FPÖ und der gesamten Regierung von Sebastian Kurz Kritik zu üben. Humorvoll und genau recherchiert dokumentiert sie damit ein Stück Zeitgeschichte.

Lieber Cousin Herbert ...
Paperback, 176 Seiten
Verlag: Books on Demand
ISBN-13: 9783752802894
Preis: 9,88 Euro